

Stellungnahme zum Artikel Thema „LED Technik „ von Hr. Langer

Sparen ja aber dann auch richtig !!

Wie bei vielen Themen ist es möglich , von unterschiedlichen Gesichtspunkten aus die Thematik zu begutachten. Insbesondere wenn es um die Steuergelder der Bürger und in diesem Fall um die Gelder der Bürger von Varel geht. Hier sollte man davon ausgehen , dass ein Ratsherr der den Weg an die Öffentlichkeit sucht, sich im Vorfeld alle erdenklichen Informationen einholt um dann auch objektiv zu diesem speziellen Fall sich zu äußern. In dem Artikel von Herrn Langer kommt aber nur eine sehr eingeschränkte Sichtweise zu Tage. Dieses lässt die Vermutung zu , dass über Alternativen nicht nachgedacht wurde oder einfach keine Informationen eingeholt wurden. Wir möchten in keinster Weise die bis dato geleistete Arbeit in Frage stellen, aber es sei doch wohl erlaubt neue Techniken in die Überlegungen ein zu beziehen. Dar hier das wirkliche Potenzial liegt um Kosten langfristig zu senken und eine dauerhafte Beleuchtung sicher zustellen. Ein weiterer wichtiger Punkt das hier durch eine große Menge Co2 eingespart werden kann. Der Umwelt zu liebe , auch dieses Argument wird in keinster Weise berücksichtigt. Gerade der Umweltaspekt ermöglicht es den Gemeinden und Kommunen hier an große Töpfe von Fördergeldern zu kommen. Hierdurch werden die Investitionskosten minimiert und durch die Einsparmöglichkeiten der LED Leuchten sowie deren langer Lebensdauer ergibt sich automatisch ein Rechenbeispiel, welches aufzeigt , dass in kürzester Zeit real Geld gespart werden kann und dies auf lange Sicht.

Speziell zu dem Artikel von Hr. Langer ist auszuführen das hier wohl nicht ganz objektiv argumentiert wurde. Hier wurde z.B. Die Behauptung aufgestellt , dass die LED Straßenleuchten keine TÜV Zulassung hätten. Dieses ist auch nicht Erforderlich, da sie eine EU Zulassung haben . Diese CE Kennzeichnung und Prüfbescheinigung steht über einer TÜV Zulassung. Eu Recht geht vor Landesrecht. Als Beweis hierfür liegen der Redaktion die Kopien der Zertifikate vor. Ebenfalls sind die LED Leuchten besonders umweltschonend ,da sie komplett aus Materialien produziert werden die wieder verwertet werden können. Auch hierfür liegt ein Zertifikat vor. Die Annahme das eine 42Watt LED Leuchte eine höhere Lichtausbeute habe wie eine 32Watt Leuchte ist wohl richtig, aber dieser Vergleich ist so nicht haltbar. Nehmen sie eine 32Watt Leuchte so muss man eine vergleichbare LED Leuchte z.B. 30Watt nehmen .Die eine vergleichbare Lichtausbeute (Lumen) erbringt. Somit ergibt sich hieraus automatisch auch ein niedrigerer Verbrauch an Strom . Dieses lässt sich einfach durch Messung , aber auch durch Berechnung belegen. Oder auch aus der Berichterstattung der Kreiszeitung Wesermarsch. Hier berichtet der Elektromeister J.Hülsebusch Bauhof Nordenham , dass 24Watt LED Straßenleuchten eine Leuchtkraft von 50 Watt herkömmlicher Lampen entwickeln. Hier sollte man doch einmal die räumliche Nähe nutzen um Informationen auszutauschen.

Aus dem Artikel geht hervor , dass die Stadt Varel bzw. ihre Bürger mit weiteren Einsparungen rechnen müssen und das hier die besondere Verantwortung von Hr. Langer noch einmal hervorgehoben wurde . Doch da stellen sich die Fragen , gehört es dann nicht auch dazu sich eingehend und umfassend zu informieren ? Und dies alles dann zum Wohle der Bürger der Stadt Varel ? Fragen über Fragen

Einige dieser Fragen können wir vielleicht schon am 28.09.2009 beantworten. Es findet eine Veranstaltung zum Thema „ LED Beleuchtung“ im Büppeler Krug statt die genau diese Problematik zum Thema hat. Beginn ist 20 Uhr , wir laden alle Vareler Bürger und insbesondere alle Verantwortlichen der Stadt Varel hierzu ein.

